

Workshop 1 Privatisierung in der Kriminalpolitik passé?

Der Workshop soll die Möglichkeit zur Diskussion bieten, um über die aktuelle Situation, die sich durch die Entscheidung der Landesregierung ergeben hat, die Bewährungs- und Gerichtshilfe wieder in staatlicher Trägerschaft zu organisieren. Siehe DBH-Meldung: <http://www.dbh-online.de/index.php?id=677>

Die Entwicklung der letzten Jahre ist unter anderem auch durch die im Auftrag des Justizministeriums durchgeführte Evaluation, an der die Universität Heidelberg – Prof. Dölling spricht in der Eröffnungsveranstaltung – maßgeblich mitgewirkt hat, kritisch gewürdigt worden. Wie wird diese vom freien Träger, dem Justizministerium und den Mitarbeiter/innen gesehen? Darüber soll offen diskutiert werden.

Ist die “Rückabwicklung” in staatliche Trägerschaft somit ein Signal, dass die Übertragung an freie Träger passé ist? Welche Auswirkungen hat das auf die freien Träger, wie das Netzwerk Straffälligenhilfe – also nicht nur bezogen auf die Neustart gGmbH? Sind noch weitere Auswirkungen auf die Strukturen der Straffälligenhilfe in den einzelnen Bundesländern zu erwarten? Wie passt das zusammen mit europäischen Entwicklungen – beispielsweise in England / Wales (Übertragung der (Teil-)Aufgaben des Probation Service an Nonprofit- und Profit-Organisationen / siehe <http://www.dbh-online.de/themen.php?id=604>)?

Referenten:

- Volkmar Körner (wirtschaftlicher Geschäftsführer) und Wilhelm S. Schmitt, beide Neustart gGmbH Baden-Württemberg
- Herbert Henes, Justizministerium Baden-Württemberg